

Presseinformationen

Orte der Wut

Stadtrundgang

Montag bis Freitag: 10., 13., 14., 15., 16., 17. September, jeweils 18.00h und
Samstag & Sonntag: 11., 12., 18. September, jeweils 14.00h
Treffpunkt: Münsterplatz (Seiteneingang Münster)

Dauer ca. 90 Minuten

Veranstaltet durch: StattLand in Zusammenarbeit mit Hochschule der Künste Bern
(Fachbereich Gestaltung und Kunst) und Biennale Bern

Über den Rundgang

Der Rundgang wurde im Auftrag der Biennale Bern konzipiert und ausgearbeitet. Als übergeordnetes Thema steht «Wut» im Zentrum des diesjährigen Festivals. Verschiedene Wutschichten der Stadt Bern werden freigelegt und Besuchende an Orte geführt, die in Vergangenheit zu heftigen Diskussionen und Reaktionen Anlass boten.

Im assoziativen Erarbeiten des Rundgangs wurden historische sowie aktuelle Perspektiven zum Thema beleuchtet. Als sprichwörtlich roter Faden belebt «Die Rote Figur» mit szenischen Interventionen den Rundgang, jedoch ohne ein plattes Klischeebild zum Ausdruck zu bringen.

Während der Biennale Bern 2010 wird der Rundgang vom Fachbereich Gestaltung und Kunst der Hochschule der Künste Bern gestalterisch begleitet. Studierende des 2. Studienjahres haben sich während einem Semester mit dem Thema Wut und deren gestalterischen Verortung in der Stadt Bern auseinander gesetzt. Entstanden ist ein Give-away, welches im Anschluss an den Rundgang verteilt wird und zur Nachhaltigkeit des Rundgangs beiträgt.

Verein StattLand

Seit einigen Jahrzehnten bildet die Auseinandersetzung mit der Lokalgeschichte und der historischen Dimension des Alltags ein weit verbreitetes Anliegen. Die Diskussionen über den sanften Tourismus und die schwedische Bewegung «Grabe, wo du stehst» führten in den 1980er Jahren in Deutschland zur Gründung von StattReisen-Vereinen. Etwas über Alltagsgeschichte zu erfahren, war und ist auch ein Bedürfnis der Berner Bevölkerung, weshalb einige Historikerinnen und Geographen das Konzept 1989 aus Berlin importierten.

Seit 1990 entwickelte der Verein StattLand aus historischen, kulturellen und aktuellen Informationen rund 40 innovative thematische Rundgänge, die sich an ein breites Publikum richten und neue Stadtperspektiven vermitteln. Dank dieser allgemein verständlichen, kritischen und fundiert recherchierten, vor allem aber auch sinnlichen und anregenden Rundgänge ist der Verein heute ein fester Bestandteil des Kulturstandortes Bern. Mit Schauspielinszenierungen, reichhaltigen Anekdoten, Bild- und Musikmaterial ermöglicht StattLand die interaktive Vernetzung von bekannten und neuen Informationen, Sinneseindrücken und persönlichen Assoziationen. Die direkte Auseinandersetzung an Ort und Stelle garantiert eine individuelle und nachhaltige Informationsvermittlung, wodurch der öffentliche Raum zum Ort des Geschehens und Erlebens wird.

Hinter StattLand steht ein engagiertes Team von rund 70 Mitarbeitenden, die viel Enthusiasmus und Herzblut in die Organisation stecken. In den letzten Jahren hat sich StattLand dank der thematisch aktuellen und professionellen Projektarbeit und der intensiven Tätigkeit des Vorstandes zu einem kompetenten Anbieter von geführten Stadtrundgängen entwickelt, dessen Angebot von der Öffentlichkeit geschätzt wird. Auf rund 600 Rundgängen führt der Verein pro Jahr über 10'000 Besucherinnen und Besucher durch die Stadt Bern. Während des ganzen Jahres können Gruppen Rundgänge ihrer Wahl buchen, während Einzelpersonen die Möglichkeit haben, an öffentlich durchgeführten Rundgängen teilzunehmen.

StattLand ist zum Zweck der Qualitätssteigerung Mitglied des Forums Neue Städtetouren, des Dachverbandes ähnlich arbeitender Organisationen in Deutschland.

www.stattland.ch